



FernUniversität in Hagen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

**Den Aufgabenbogen der Klausur können Sie mit nach Hause nehmen.
Es muss nur der Lösungsbogen abgegeben werden!**

Klausur: „Innovationscontrolling“
B-Modul 31611
Termin: 10.09.2019, 09⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr
Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Aufgabe	1	2	3	Summe
maximale Punktzahl	35	60	25	120
erreichte Punktzahl				

Gesamtpunktzahl	Note
Prüfer	

Hinweise für die Bearbeitung

- Die Klausur umfasst einen **Aufgabenbogen** mit 6 Seiten sowie einen **Lösungsbogen** mit 21 Seiten. Der Lösungsbogen ist vom Aufgabenbogen abzutrennen.
- Überprüfen Sie den Aufgabenbogen und den Lösungsbogen auf **Vollständigkeit**. Sind der Aufgabenbogen oder der Lösungsbogen **nicht vollständig**, melden Sie sich umgehend bei der Klausuraufsicht. **Spätere Reklamationen können nicht mehr berücksichtigt werden.**
- Die **Bearbeitungszeit** für die Klausur beträgt **120 Minuten**. Die maximal zu erzielende **Punktzahl** beträgt **120 Punkte**.
- Der Platz in den Lösungsbögen ist so dimensioniert, dass Sie bei normaler Schriftgröße ausreichend Raum für den Eintrag der Lösung haben. Es ist nicht zwingend erforderlich, dass Sie den Platz komplett nutzen. Tragen Sie die Lösungen **ausschließlich in die dafür vorgesehenen Lösungsbereiche des Lösungsbogens ein**. Nur Lösungen, die in den Lösungsbereichen eingetragen sind, können bei der Bewertung berücksichtigt werden. Es sind **alle** Aufgaben zu bearbeiten.
- Als Schreibgerät darf **kein Bleistift** verwendet werden, außer für Zeichnungen, Skizzen und Eintragungen in vorgedruckten Tabellen. Zur Verdeutlichung von Sachverhalten in Zeichnungen und Skizzen können Buntstifte eingesetzt werden.
- Tragen Sie **auf jeder bearbeiteten Seite** des Lösungsbogens Ihren **Namen** und Ihre **Matrikelnummer** ein. Fehlt diese Eintragung und kann eine Seite einem Studierenden nicht zugeordnet werden, so geht dieses zu Ihren Lasten. Stempel zur Eintragung (s. u.) sind zulässig.
- Für Nebenrechnungen und Notizen, die nicht Teil der Lösung sind, können Sie die Rückseiten des Aufgaben- und ggf. des Lösungsbogens benutzen. **Zusätzliches Papier ist nicht zugelassen.**
- Am Ende der Klausur ist nur der **Lösungsbogen abzugeben**. Der Lösungsbogen ist **auf der letzten bearbeiteten Seite zu unterschreiben**. Den Aufgabenbogen können Sie mit nach Hause nehmen.
- Folgende **Hilfsmittel** sind zugelassen:
 - Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

Casio fx86 oder Casio fx87	Texas Instruments TI 30 X II	Sharp EL 531
-----------------------------------	-------------------------------------	---------------------

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.
 - Schreib- und Zeichenutensilien sowie Stempel mit Namen und Matrikelnummer.
- In der Klausur können neben frei zu beantwortenden Aufgaben u. a. auch folgende strukturierte Aufgabentypen vorkommen:

Bei sogenannten Richtig/Falsch-Aufgaben sind Aussagen auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen (R/F). Es kann auch eine Begründung für Ihre Entscheidung gefordert werden. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Bei sogenannten Multiple-Choice-Aufgaben gehören zu einer Teilaufgabe mehrere Aussagen, die auf ihre Richtigkeit zu prüfen und im positiven Fall zu kennzeichnen sind. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Bei sogenannten Lückentext-Aufgaben sind in formalen oder verbalen Beschreibungen Leerstellen enthalten, die in geeigneter Weise zu füllen sind. Zutreffende Angaben werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet. Nicht alle der beschriebenen Aufgabentypen müssen in der Klausur Verwendung finden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!



FernUniversität in Hagen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Aufgabenbogen

Klausur: „Innovationscontrolling“

B-Modul 31611

Termin: 10.09.2019, 09⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Aufgabe	1	2	3	Summe
maximale Punktzahl	35	60	25	120
erreichte Punktzahl				

Gesamtpunktzahl	Note
Prüfer	

Aufgabe 1: Investitionscontrolling (35 Punkte)

Seit Kurzem sind Sie in der Controllingabteilung des Automobilherstellers Vierrad beschäftigt. Seniorchef Anton Kraft ist mittlerweile davon überzeugt, dass sich das Unternehmen stärker auf Innovationen fokussieren sollte. Diese Ausrichtung wirkt sich auch auf Ihre Tätigkeit aus. Unterstützen Sie Anton Kraft bei den vorliegenden Aufgaben.

Aufgabe 1 a) (20 Punkte)

Eine zügig umsetzbare Innovation, die auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt, sieht Herr Kraft in der Herstellung von Autoschlüsseln aus recyceltem Material. Die Produktion der neuen Autoschlüssel muss allerdings auf einer neuen Maschine erfolgen. Als mögliche Investitionsalternativen kommen die in Abbildung 1 genannten Maschinen A und B in Betracht, von denen Ihnen die folgenden Daten vorliegen:

Position	Maschine A	Maschine B
Anschaffungskosten [in EUR]	70.000,00	55.000,00
Energiekosten pro Stück [in EUR]	0,30	0,50
Gehälter pro Jahr [in EUR]	11.000,00	15.000,00
Instandhaltungskosten pro Jahr [in EUR]	1.500,00	2.500,00
Löhne pro Stück [in EUR]	1,00	1,20
Materialkosten pro Stück [in EUR]	0,50	0,80
Nutzungsdauer [in Jahren]	8	8
Zinssatz [in %]	5,00	5,00
Produktionsmenge pro Jahr [in Stück]	10.000,00	12.000,00
Raumkosten pro Jahr [in EUR]	3.000,00	1.000,00
Liquidationsüberschuss [in EUR]	5.000,00	3.000,00
Verkaufspreis pro Stück [in EUR]	6,00	6,00

Abbildung 1: Daten Gewinnvergleichsrechnung

Führen Sie die statische Gewinnvergleichsrechnung anhand der in Abbildung 1 genannten Daten durch. Achten Sie darauf, Ihre Rechenschritte nachvollziehbar darzustellen. Gehen Sie bei der Berechnung der Zinsen von einer kontinuierlichen Amortisation des eingesetzten Kapitals aus. Des Weiteren entspricht die Produktionsmenge pro Jahr dem tatsächlichen Absatz pro Jahr.

Beantworten Sie, welche Investitionsalternative das Unternehmen Vierrad entsprechend der Gewinnvergleichsrechnung auswählen sollte. Beschreiben Sie abschließend zwei Vor- und Nachteile der Gewinnvergleichsrechnung.

Aufgabe 1 b) (10 Punkte)

Für die Wiederverwertung von Abfallmaterialien soll eine neue Maschine angeschafft werden. Ihr Kollege Herr Meier hat für die in Frage kommende Maschine C bereits eine Kapitalwertberechnung mit einem Kalkulationszinsfuß in Höhe von 9 % durchgeführt. Herr Kraft bittet Sie nun zusätzlich anhand der vorliegenden Daten aus Abbildung 2, die Interne Zinsfuß-Methode anzuwenden.

Postition	Maschine C
Anschaffungsauszahlung [in EUR]	50.000,00
Einzahlungsüberschüsse (EZÜ) in t = 1 [in EUR]	10.000,00
Jährliche Steigerung der EZÜ, jeweils bezogen auf das Vorjahr [in Prozent]	20
Nutzungsdauer (ND) der Maschine [in Jahren]	5
Liquidationsüberschuss zum Ende der ND [in EUR]	500
Kapitalwert mit $i = 9\%$ [in EUR]	6.437,44

Abbildung 2: Daten Interne Zinsfuß-Methode

Bestimmen Sie zunächst die jährlichen Einzahlungsüberschüsse bzw. die Zahlungsfolge der Maschine C. Berechnen Sie anschließend den internen Zinsfuß der Investitionsalternative mit Hilfe des Interpolationsverfahrens. Führen Sie eine Iteration durch und suchen Sie den internen Zinsfuß zwischen 13 % und 14 %. Runden Sie Ihre Ergebnisse auf drei Nachkommastellen genau.

Aufgabe 1 c) (5 Punkte)

Im Rahmen des Innovationscontrollings gehört auch die Berechnung und Interpretation von Kennzahlen zu Ihren Aufgaben. Über ausgewählte Daten und Kennzahlen zur Beschreibung der Investitionstätigkeit liegen Ihnen die folgenden Daten der Abbildung 3 vor:

Kennzahl/Position	Wert
Investitionsquote [in %]	8,00
Wachstumsquote [in %]	56,00
Nettoinvestitionen in das Sachanlagevermögen [in EUR]	2.800.000

Abbildung 3: Daten Kennzahlen

Geben Sie zunächst die allgemeine Formel der Kennzahl „Abschreibungsquote“ an. Bestimmen Sie dann auf Grundlage der Informationen aus Abbildung 3 die fehlenden Werte zur Bestimmung der Kennzahl. Berechnen Sie abschließend die Kennzahl.

Aufgabe 2: Schnittstellencontrolling (60 Punkte)

Aufgabe 2 a) (7 Punkte)

Durch die Einführung neuer Prozesse schlagen Sie Herrn Kraft, vor eine Prozesskostenrechnung zu implementieren. Erklären Sie, was unter einer Prozesskostenrechnung zu verstehen ist. Nennen Sie anschließend die Einsatzgebiete der Prozesskostenrechnung und beschreiben Sie, welche Ziele mit der Prozesskostenrechnung verfolgt werden.

Aufgabe 2 b) (17 Punkte)

Nachdem Sie Herrn Kraft erfolgreich von der Einführung einer Prozesskostenrechnung überzeugt haben, bittet er Sie diese durchzuführen.

Ermitteln Sie auf Basis der Informationen aus den Abbildungen 4 und 5 die Imi-Teilprozesskosten, den Imi-Teilprozesskostensatz sowie den Imi/Imn-Teilprozesskostensatz für jeden Teilprozess der zwei Kostenstellen 100 und 200. Füllen Sie dazu die im Lösungsbogen vorgegebene Tabelle aus.

Kostenstelle 100		
Summe der leistungsmengenneutralen-Teilprozesskosten:		40.000 €
Summe der leistungsmengeninduzierten-Teilprozesskosten:		180.000 €
Teilprozess	Mitarbeiterstunden pro Monat	Maßgrößenmenge
101	160	300
102	40	1000
103	80	50
104	120	200

Abbildung 4: Kostenstelle 100

Kostenstelle 200		
Summe der leistungsmengenneutralen-Teilprozesskosten:		50.000 €
Summe der leistungsmengeninduzierten-Teilprozesskosten:		140.000 €
Teilprozess	Mitarbeiterstunden pro Monat	Maßgrößenmenge
201	60	400
202	20	100
203	200	600
204	150	2000

Abbildung 5: Kostenstelle 200

Beschreiben Sie anschließend, anhand welchen Merkmals sich lmi- und lmn-Teilprozesse differenzieren, und erläutern Sie detailliert Ihre rechnerischen Ergebnisse bzw. Rechenschritte anhand des Teilprozesses 102. Runden Sie die Endergebnisse auf zwei Nachkommastellen.

Aufgabe 2 c) (14 Punkte)

Ermitteln Sie auf Basis der Informationen aus den Abbildungen 6 und 7 den lmi- und lmi/lmn-Hauptprozesskostensatz je Teilprozess sowie die lmi- und lmi/lmn-Hauptprozesskosten für die Hauptprozesse A und B. Füllen Sie dazu die im Lösungsbogen vorgegebene Tabelle aus. Runden Sie die Endergebnisse auf zwei Nachkommastellen.

Hauptprozessmenge	250		
Hauptprozess A	Gesamtinanspruchnahme der Teilprozesse durch den Hauptprozess	lmi-Teilprozesskostensatz	lmi/lmn-Teilprozesskostensatz
101	200	220,00 €	270,00 €
102	1000	16,00 €	20,00 €
202	100	54,00 €	85,00 €
203	350	110,00 €	150,00 €
301	900	7,00 €	21,00 €
304	120	13,00 €	44,00 €

Abbildung 6: Hauptprozess A

Hauptprozessmenge	200		
Hauptprozess B	Gesamtinanspruchnahme der Teilprozesse durch den Hauptprozess	lmi-Teilprozesskostensatz	lmi/lmn-Teilprozesskostensatz
101	100	220,00 €	270,00 €
104	200	290,00 €	300,00 €
201	400	50,00 €	68,00 €
203	250	110,00 €	150,00 €
301	2700	7,00 €	21,00 €
304	280	13,00 €	44,00 €

Abbildung 7: Hauptprozess B

Aufgabe 2 d) (10 Punkte)

Herr Kraft legt Ihnen den in Abbildung 8 dargestellten Text über die bis jetzt nur intern kommunizierte strategische Unternehmensausrichtung „Vision 2025“ vor. Aufbauend auf diesen Informationen bittet er Sie, eine Balanced Scorecard zu entwickeln.

„Wir sehen unsere Zukunft als Marktführer für neueste Varianten des elektronischen PKWs. Um dies zu erreichen, werden wir weiterhin den Markt beobachten und nachfrageorientiert neue innovative Produkte entwickeln. Eine verkürzte Produktionszeit soll durch die Verbesserung der Mitarbeitendenproduktivität erreicht werden. Dadurch können wir kürzere Lieferzeiten garantieren und neue Kundinnen und Kunden gewinnen. Als Folge dessen erwarten wir einen höheren Marktanteil, der letztlich zu einer Umsatzerhöhung führen soll. Durch den hohen Kapitalbedarf für Innovationen wird die Sicherstellung der Liquidität eine zentrale Aufgabe. Aufgrund der exzellenten Expertise unserer Mitarbeitenden und einem stark umkämpften Arbeitsmarkt wird versucht, alle Mitarbeitenden im Unternehmen zu halten.“

Abbildung 8: „Vision 2025“ des Unternehmens Vierrad

Nennen Sie zunächst die Perspektiven der ursprünglichen Modellierung einer Balanced Scorecard nach Kaplan/Norton. Weisen Sie anschließend jeder Perspektive der Balanced Scorecard jeweils zwei der in Abbildung 8 genannten Ziele zu. Geben Sie eine geeignete Kennzahl zur Steuerung für zwei dieser Ziele an.

Aufgabe 2 e) (12 Punkte)

Beschreiben Sie den Begriff der Ursache-Wirkungs-Ketten und erläutern Sie drei solcher Wirkungsketten anhand der Informationen aus Abbildung 8. Gehen Sie hier besonders auf das Zusammenspiel von verschiedenen Zielen und deren wechselseitige Auswirkungen ein.

Aufgabe 3: Risikomanagement (25 Punkte)

Aufgabe 3 a) (9 Punkte)

Innovative Projekte, wie sie das Unternehmen Vierrad derzeit verfolgt, sind mit Unsicherheiten verbunden. Sie wissen, dass sich dabei sowohl spezielle Innovationsrisiken als auch allgemeine Projektrisiken ergeben können. Anhand dieser Risiken lassen sich wiederum mögliche Auswirkungen auf das Innovationsprojekt klassifizieren. Leider hat Herr Kraft bisher wenig Erfahrung im Bereich des Risikomanagements.

Überzeugen Sie ihn von der Notwendigkeit sich intensiver mit gegebener Thematik zu beschäftigen, indem Sie für spezielle Innovationsrisiken und allgemeine Projektrisiken jeweils zwei Risiken nennen. Erläutern Sie darüber hinaus jeweils kurz, welche Auswirkungen die von Ihnen genannten Risiken haben können.

Aufgabe 3 b) (16 Punkte)

Nach einiger Zeit haben Sie Herrn Kraft schließlich überzeugt. Er bittet Sie einen Risikomanagementprozess aufzubauen. Sie teilen ihm mit, dass Risikomanagementprozesse teilweise nicht explizit auf den innovativen Projektcharakter eingehen. Sie schlagen vor, ihm den verallgemeinerten Projekt-Risikomanagement-Prozess etwas näher zu bringen. Bearbeiten Sie dazu die folgenden Aufgabenstellungen i. bis iii.:

- i. Beschreiben Sie die Aufgabe des verallgemeinerten Projekt-Risikomanagement-Prozesses.
- ii. Neben der Risikobehandlung existieren zwei weitere Bestandteile des verallgemeinerten Projekt-Risikomanagement-Prozesses. Nennen und beschreiben Sie beide.
- iii. Beschreiben Sie vier Probleme des verallgemeinerten Projekt-Risikomanagement-Prozesses.

--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname



FernUniversität in Hagen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Lösungsbogen

Klausur: „Innovationscontrolling“

B-Modul 31611

Termin: 10.09.2019, 09⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Aufgabe	1	2	3	Summe
maximale Punktzahl	35	60	25	120
erreichte Punktzahl				

Gesamtpunktzahl	Note
Prüfer	

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 a) (20 Punkte)

Statische Gewinnvergleichsrechnung

/

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 a) (Fortsetzung)

Statische Gewinnvergleichsrechnung

//

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 a) (Fortsetzung)

Statische Gewinnvergleichsrechnung		///

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 b) (10 Punkte)

Interne Zinsfuß-Methode	/
<p style="text-align: right;"><i>Wird fortgesetzt...</i></p>	

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 b) (Fortsetzung)

Interne Zinsfuß-Methode	//

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 c) (5 Punkte)

Kennzahl

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 a) (7 Punkte)

Prozesskosten		/

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 a) (Fortsetzung)

Prozesskosten	
//	

--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 b) (17 Punkte)

Prozesskostenrechnung /						
Kostenstelle 100						
Summe der leistungsmengenneutralen-Teilprozesskosten:		40.000 €				
Summe der leistungsmengeninduzierten-Teilprozesskosten:		180.000 €				
Teilprozess	Mitarbeiterstunden pro Monat	Maßgrößenmenge	Imi-Teilprozesskosten	Imi-Teilprozesskostensatz	Imi/Imn-Teilprozesskostensatz	
101	160	300				
102	40	1000				
103	80	50				
104	120	200				

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 b) (Fortsetzung)

Prozesskostenrechnung //						
Kostenstelle 200	Summe der leistungsmengeneutralen-Teilprozesskosten:	50.000 €	Summe der leistungsmengeninduzierten-Teilprozesskosten:	140.000 €		
Teilprozess	Mitarbeiterstunden pro Monat	Maßgrößenmenge	lmi-Teilprozesskosten	lmi-Teilprozesskostensatz	lmi/lmn-Teilprozesskostensatz	
201	60	400				
202	20	100				
203	200	600				
204	150	2000				

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 b) (Fortsetzung)

Prozesskostenrechnung		///

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 b) (Fortsetzung)

Prozesskostenrechnung		IV

--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 c) (14 Punkte)

Hauptprozesskostenrechnung						
Hauptprozessmenge	250	Teilprozesse		Hauptprozesse		/
		Imi-/Teilprozesskostensatz	Imi-/Imn-/Teilprozesskostensatz	Imi-/Hauptprozesskostensatz	Imi-/Imn-/Hauptprozesskostensatz	
Hauptprozess A	Inanspruchnahme					
101	200	220,00 €	270,00 €			
102	1000	16,00 €	20,00 €			
202	100	54,00 €	85,00 €			
203	350	110,00 €	150,00 €			
301	900	7,00 €	21,00 €			
304	120	13,00 €	44,00 €			

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 c) (Fortsetzung)

Hauptprozesskostenrechnung							//
Hauptprozessmenge	200		Teilprozesse		Hauptprozesse		
	Inanspruchnahme		Imi-/Teilprozesskostensatz	Imi-/Imn-Teilprozesskostensatz	Imi-/Imn-Teilprozesskostensatz	Imi-/Imn-Hauptprozesskostensatz	
101	100		220,00 €	270,00 €			
104	200		290,00 €	300,00 €			
201	400		50,00 €	68,00 €			
203	250		110,00 €	150,00 €			
301	2700		7,00 €	21,00 €			
304	280		13,00 €	44,00 €			

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 d) (10 Punkte)

Strategische Ziele

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 e) (12 Punkte)

Ursache-Wirkungs-Ketten		/

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 e) (Fortsetzung)

Ursache-Wirkungs-Ketten	//

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 3 a) (9 Punkte)

Spezielle Innovationsrisiken und allgemeine Projektrisiken

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 3 b) (16 Punkte)

Verallgemeinerter Projekt-Risikomanagement-Prozess /

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 3 b) (Fortsetzung)

Verallgemeinerter Projekt-Risikomanagement-Prozess

//